



Umschulung zum/r Steuerfachangestellten

3 x Klausuren
Gewerbsteuer

Rechtsstand 2022

StB Dipl.-Kfm. Sergej Gubanov

www.sg-institut.de

KLAUSUR 1

Allgemeine Angaben

Der Einzelunternehmer Sergej Gubanov (SG) betreibt in Düsseldorf einen Handel mit Autofelgen in gemieteten Räumen Graf-Adolf-Straße 89. Er ermittelt seinen Gewinn gem. § 4 Abs.1 i. V. m. § 5 EStG. Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Handelsbilanz zum 31.12.2022 weist einen handelsrechtlichen Jahresüberschuss von 60.000,00 € aus. Ansätze oder Beträge in der Handelsbilanz, die auf Grund der steuerrechtlichen Vorschriften zwingend geändert werden müssen, werden außerbilanziell im Rahmen des § 60 Abs. 2 EStDV angepasst.

Dem Jahresabschluss und den Aufzeichnungen sowie Belegen sind folgende Informationen zu entnehmen:

1. Die Gewerbesteuervorauszahlung des Jahres 2022 wurde in Höhe von 1.080,00 € geleistet und zutreffend erfasst.
2. Kosten für die angemessene Bewirtung von Geschäftsfreunden wurden in Höhe von 100,00 € als Aufwand erfasst.
3. Kurzfristige Zinsaufwendungen in Höhe von 22.000,00 € wurden gewinnmindernd berücksichtigt.
4. Als Mietaufwand für das angemietete Betriebsgrundstück wurden 58.050,00 € gewinnmindernd gebucht.
5. Am 30. September 2022 erwarb SG ein Nachbargrundstück zur Vergrößerung seiner Ausstellungsfläche. Übergang von Nutzen und Lasten ist der 01.12.2022. Der Einheitswert auf den 01.01.1964 beträgt 7.500,00 €.
6. Den Kauf dieses Grundstücks finanzierte SG über ein Darlehen in Höhe von 600.000,00 € bei seiner Hausbank. Die Bank behielt bei der Auszahlung am 1.12.2022 ein Disagio von 2 % ein; Laufzeit 10 Jahre. Der Zinssatz für das Darlehen beträgt 4 %. Das Darlehen ist in einer Summe am Ende der Laufzeit fällig. Das Disagio und die Zinsen wurden ordnungsgemäß gebucht.
7. Der Hebesatz der Stadt Düsseldorf beträgt 440 %.

Aufgabe

Ermitteln Sie in einer übersichtlichen rechnerischen Darstellung unter Verwendung der entsprechenden gewerbesteuerlichen Fachbegriffe die Gewerbesteuerabschlusszahlung für den Erhebungszeitraum 2022.

Nichtansätze sind zu begründen.

KLAUSUR 2

Allgemeine Angaben

Sergej Gubanov e. K. (SG) betreibt in Essen einen Handel mit Autoteilen. Die Verkaufs- und Ausstellungshalle befindet sich im Eigentum des Einzelunternehmers, die Lagerhalle ist angemietet. Er ermittelt seinen Gewinn gem. § 4 Abs. 1 i. V. m. § 5 EStG. Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Handelsbilanz per 31.12.2022 weist einen handelsrechtlichen Jahresüberschuss von 1.200.000,00 € aus. Ansätze oder Beträge in der Handelsbilanz, die auf Grund der steuerrechtlichen Vorschriften zwingend geändert werden müssen, werden außerbilanziell im Rahmen des § 60 Abs. 2 EStDV angepasst.

Dem Jahresabschluss und den Aufzeichnungen sowie Belegen sind folgende Informationen zu entnehmen:

1. Der Einheitswert auf den 01.01.1964 des Betriebsgrundstücks beträgt 60.000,00 €. Das Betriebsgrundstück befindet sich seit 6.11.1995 im Betriebsvermögen.
2. Der Mietaufwand für die Lagerhalle wurde mit 350.000,00 € jährlich gewinnmindernd gebucht.
3. Die Gewerbesteuervorauszahlungen für das Jahr 2022 wurden in Höhe von 7.500 € als Aufwand erfasst.
4. Die zutreffend erfassten Zinsaufwendungen für kurzfristige Kontokorrentkredite betragen 58.050,00 €.
5. Für ein Auslieferungsfahrzeug zahlte SG im Jahr 2022 eine Leasingrate in Höhe von 1.600,00 € monatlich zzgl. USt an die Leasing GmbH aus Nordhausen.
6. Es besteht aus den Vorjahren ein noch verrechenbarer Gewerbeverluster gem. § 10a GewStG in Höhe von 1.400.000,00 €.
7. Der Hebesatz der Stadt Essen beträgt 480 %.

Aufgabe

Ermitteln Sie in einer übersichtlichen rechnerischen Darstellung unter Verwendung der entsprechenden gewerbesteuerlichen Fachbegriffe die Gewerbesteuerabschlusszahlung für den Erhebungszeitraum 2022.

Nichtansätze sind zu begründen.

KLAUSUR 3

Allgemeine Angaben

Die SG GmbH hat am 31. Dezember 2021 in Gelsenkirchen, Bahnhofstraße 74-76, eine Job & Coaching eröffnet. Aus den Büchern und Unterlagen ergibt sich für das Wirtschaftsjahr (= Kalenderjahr) 2022 folgendes:

1. Der handelsrechtliche Gewinn beträgt 60.000,00 €.
2. Zur Ermittlung des handelsrechtlichen Gewinns sind Gewerbesteuer-Vorauszahlungen in Höhe von 4.837,50 € als Aufwand erfasst worden.
3. Das Grundstück Bahnhofstraße 74-76 dient zu 100 % eigenen betrieblichen Zwecken. Der Einheitswert zum 01. Januar 1964 beträgt 84.600,00 €.
4. Das Nachbargrundstück Bahnhofstraße 78, das von SG GmbH zu 100 % betrieblich genutzt wird, wurde von dem Privatmann wohnhaft in Nordhausen gepachtet. Die monatliche Pacht beträgt monatlich jeweils 1.600,00 € und ist aufwandswirksam gebucht worden; der Einheitswert dieses Grundstücks beträgt 64.350,00 €.
5. Seit dem 30.09.2022 ist Anastasia Gubanov als typisch stille Gesellschafterin mit einer Einlage von 22.000,00 € an der SG GmbH beteiligt. Ihr Gewinnanteil für das Jahr 2022, der im Februar 2023 ausbezahlt wurde, hat in Höhe von 330,00 € den Gewinn gemindert.
6. Der Hebesatz der Stadt Gelsenkirchen beträgt 480 %.

Aufgabe

Ermitteln Sie mit einer kurzen Begründung in einer übersichtlichen Darstellung die Gewerbesteuerabschlusszahlung der SG GmbH für den Erhebungszeitraum 2022.

Nichtansätze sind zu begründen.

KLAUSUR 1

1. Stufe	HGB
2. Stufe	EStG/KStG
3. Stufe	GewStG

Jahresüberschuss (§ 275 HGB)	60.000,00 €
GewSt-VZ (§ 4 Vb EStG)	1.080,00 €
Bewirtung (§ 4 V Nr. 2 EStG)	30,00 €
Steuerrechtlicher Gewinn (§ 7 GewStG)	61.110,00 €

Hinzurechnungen (§ 8 GewStG)

Nr. 1	a) Zinsen	22.000,00 €	
	a) Zinsen	2.000,00 €	
	a) Damnum	100,00 €	
	e) Betriebsgrundstück (50 %)	29.025,00 €	
	Zwischensumme	53.125,00 €	
Freibetrag	-200.000,00 €		
Zwischensumme	0,00 €		
* 1/4 =	0,00 €		0,00 €

Kürzungen (§ 9 GewStG)

Nr. 1	Grundbesitz / keine Kürzung gem. § 20 I S. 2 GewStDV	0,00 €
-------	--	--------

Maßgebender Gewerbeertrag (§ 10 GewStG)	61.110,00 €
Abrunden	61.100,00 €
Freibetrag (§ 11 I 3 Nr. 1 GewStG)	-24.500,00 €
Endgültiger Gewerbeertrag	36.600,00 €
Steuermesszahl (§ 11 II GewStG)	3,5%
Steuermessbetrag	1.281,00 €
Hebesatz	440,0%
Gewerbesteuer	5.636,40 €
Vorauszahlungen (§ 20 I GewStG)	-1.080,00 €
Nachzahlung/Rückstellung	4.556,40 €

KLAUSUR 2

1. Stufe	HGB
2. Stufe	EStG/KStG
3. Stufe	GewStG

Jahresüberschuss (§ 275 HGB)		1.200.000,00 €
GewSt-VZ (§ 4 Vb EStG)		7.500,00 €
Steuerrechtlicher Gewinn (§ 7 GewStG)		1.207.500,00 €
Hinzurechnungen (§ 8 GewStG)		
Nr. 1	a) Zinsen	58.050,00 €
	e) Miete	175.000,00 €
	d) Leasing	3.840,00 €
	Zwischensumme	236.890,00 €
	Freibetrag	-200.000,00 €
	Zwischensumme	36.890,00 €
	* 1/4 =	9.222,50 €
		9.222,50 €
Kürzungen (§ 9 GewStG)		
Nr. 1	Gebäude	-1.008,00 €
Maßgebender Gewerbeertrag (§ 10 GewStG)		
		1.215.714,50 €
	Verlustabzug (§ 10a GewStG): 1. Stufe	-1.000.000,00 €
	Verlustabzug (§ 10a GewStG): 2. Stufe	-129.428,70 €
	Vorläufiger Gewerbeertrag	86.285,80 €
	Abrunden (§ 11 I S. 3 GewStG)	86.200,00 €
	Freibetrag (§ 11 I S. 3 GewStG)	-24.500,00 €
	Endgültiger Gewerbeertrag	61.700,00 €
	Steuermesszahl (§ 11 II GewStG)	3,5%
	Steuermessbetrag	2.159,50 €
	Hebesatz	480,0%
	Gewerbesteuer	10.365,60 €
	Vorauszahlungen (§ 20 I GewStG)	-7.500,00 €
	Nachzahlung/Rückstellung	2.865,60 €

KLAUSUR 3

1. Stufe	HGB
2. Stufe	EStG/KStG
3. Stufe	GewStG

Handelsrechtlicher Gewinn		60.000,00 €	
GewSt-VZ (§ 4 Vb EStG)		4.837,50 €	
Steuerrechtlicher Gewinn (§ 7 GewStG)		64.837,50 €	
Hinzurechnungen (§ 8 GewStG)			
Nr.1	c) stiller Gesellschafter	330,00 €	
	e) Miete	9.600,00 €	
Zwischensumme		9.930,00 €	
Freibetrag		-200.000,00 €	
Zwischensumme		0,00 €	
* 1/4 =		0,00 €	0,00 €
Kürzungen (§ 9 GewStG)			
Nr. 1	Grundbesitz		-1.421,28 €
Maßgebender Gewerbeertrag (§ 10 GewStG)		63.416,22 €	
Abrunden		63.400,00 €	
Freibetrag (§ 11 I GewStG)		0,00 €	
Endgültiger Gewerbeertrag		63.400,00 €	
Steuermesszahl (§ 11 II GewStG)		3,5%	
Steuermessbetrag (§ 11 II GewStG)		2.219,00 €	
Hebesatz (§ 16 GewStG)		480%	
Gewerbesteuer		10.651,20 €	
Vorauszahlungen (§ 20 I GewStG)		-4.837,50 €	
Nachzahlung/Rückstellung		5.813,70 €	